

Eckdaten im Leben von Dr. Hanspeter Stabenau

1. November 1934	geboren in Königsberg (Preußen)
10. Juni 2020	verstorben in Bremen
1941 – 1943	Schulzeit in Berlin
1943 – 1953	Schulzeit und Abitur in Heiligenstadt/Eichsfeld
1954 – 1959	Studium der Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Verkehrswissenschaft an der Universität Köln; Abschluss als Diplom-Volkswirt
1959 – 1961	Assistent am Institut für Verkehrswissenschaft der Universität Köln; Promotion zum Dr. rer. pol.
1. April 1961	Berufung als Dozent an die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Schule (seit 1988: Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (DAV))
Mai 1966 – Jan. 2000	Übernahme der Studienleitung der DAV, später Hauptgeschäftsführer der DAV und dann Vorsitzender des Vorstands der Stiftung DAV
18. April 1978	Gründung der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. gemeinsam mit Prof. Helmut Baumgarten, Jürgen Busch, Peter Höhdorf, Dr. Gernot Lukas, Dr. Albert Schmitz, Dr. Klaus Spicher und Manfred Türks
1978 – 1999	Vorsitzender des Vorstands der BVL
1984	Durchführung des 1. Deutschen Logistik-Kongresses in Berlin unter dem Titel „Produktivität – Flexibilität durch Logistik“
2006 – 2008	Gründungsbeauftragter des Kompetenzzentrums Logistik Bremen (KLB) e.V.

Ehrungen

1995	Bundesverdienstkreuz
1997	Ehrenmitglied der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft
1999	Ehrevorsitzender der Bundesvereinigung Logistik (BVL)
1999	Ehrenmitglied des Vereins der Förderer und Absolventen der Deutschen Außenhandels- und Verkehrs-Akademie (VDA)
2004	Mitglied der Logistik Hall of Fame
2008	DVZ LEO Award für Lebensleistung in der Logistik
2014	Zu Ehren von Hanspeter Stabenau führt die Bibliothek des BVL Campus in Bremen seit dem 1. November den Namen Stabenau-Bibliothek, kurz Sta-Bi